



HART UND KARG: Der Tennenplatz des Sportvereines Michelbach wird in den nächsten Wochen in einen Rasenplatz umgebaut.

Foto: Kocher

Bauarbeiten beginnen Freitag

SV Michelbach erhält einen Rasenplatz / Stadt fördert den Umbau

Gaggenau-Michelbach. Der Sportplatz in Michelbach soll von einem Hartplatz in einen Naturrasenplatz umgebaut werden. Ein entsprechendes Konzept unterbreitete der Sportverein Michelbach im April dieses Jahres der Stadtverwaltung. Am vergangenen Montag beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Umbau des Platzes und beschloss einstimmig, sich an den Investitionskosten im Jahr 2016 mit 23 860 Euro zu beteiligen.

In den Kosten enthalten ist auch ein Darlehen zur Vorfinanzierung des Zuschusses vom Badischen Sportbund. Außerdem beteiligt sich die Stadt an den Kosten der Entwicklungspflege über drei Jahre mit zusammen 3 323 Euro. Mit dem geplanten Umbau soll bereits an diesem Freitag begonnen werden, damit der Platz in der nächsten

Saison ab September wieder bespielbar ist.

Wie Bürgermeister Michael Pfeiffer betonte, stellte der Sportverein Michelbach zum Umbau des Platzes einen Förderantrag beim Badischen Sportbund in Freiburg in Höhe von 83 000 Euro, der mittlerweile genehmigt wurde. Der Zuschuss des Badischen Sportbundes beträgt 30 Prozent der förderfähigen Kosten. In den 83 000 Euro sind die Kosten des Platzumbaus, die Realisierung eines Ballfangzaunes und die Anschaffung der Fußballtore enthalten.

Schon bevor der Sportverein Michelbach der Stadtverwaltung sein Konzept präsentierte, wurden Gespräche mit Bürgermeister Pfeiffer sowie der Stadtverwaltung geführt sowie ein Gutachten zur Realisierbarkeit des Projekts beauftragt. Das Ingenieurbüro Rasen-Mehnert kam dabei zu dem Ergebnis, dass ein Umbau des Tennenplatzes in einen Naturrasenplatz möglich ist.

Auf das Verfahren ging in einigen Sätzen Elke Hentschel, Abteilungsleiterin Umwelt der Stadt Gaggenau ein. Bei dem Umbau wird der vorhandene Ten-

nenplatz aufgebaut und Rasen eingesät. Dies ist nach Informationen der Verwaltung eine kostengünstigere Alternative zum klassischen Naturrasen (Stadionrasen), Kunstrasen und Hybridrasen. Der Platz sei deutlich wasserdurchlässiger als ein klassischer Rasenplatz und trockne dadurch wesentlich schneller ab. Daher sei der Rasenplatz fast ganzjährig bespielbar.

Der Hartplatz in Michelbach besteht seit Vereinsgründung im Jahr 1934. Der Sportverein Michelbach möchte mit dem Umbau des Platzes die aktive Ver-

einsarbeit zukunftsfähig ausrichten, den Spielbetrieb attraktiver gestalten und die Jugendarbeit fördern, wie Bürgermeister Pfeiffer betonte. „Ohne Umbau laufen dem Verein nach Aussage des Vorsitzenden Rainer Rieger die Spieler davon, so der Bürgermeister.

CDU-Rat Andreas Paul betonte, dass der Umbau des Tennenplatzes in einen Rasenplatz schon lange auf der Wunschliste des Sportvereines steht. Der SV Michelbach sei der einzige Verein ohne Rasenplatz weit und breit. Der Fortschritt mache jetzt die Realisierung möglich. Paul sprach von einer einmaligen Chance für den Verein, der selbst 40 000 Euro für den Umbau in die Hand nehme. Es sei vorbildlich gewesen, was der Verein schon im Vorfeld geleistet hat, erklärte Bürgermeister Michael Pfeiffer. Joachim Kocher